



GROßE SEIDENSTRAßE TEIL 3 DIESE TRAUMKOMBINATION LÄSST JEDES ABENTEUERERHERZ HÖHER SCHLAGEN – DER HÖHEPUNKT UNSERER SEIDENSTRAßEN- ROUTE

Ort: Tadschikistan, Kirgistan

Reisedauer: 21 Tage

Teilnehmerzahl: 6 - 12

Schwierigkeit: Leicht

Reiseart: Naturkundliche Reisen, Kulturreisen

Preisgekrönte Abenteuerreise entlang der berühmtesten Handelsstraße der Welt ? legendärer Pamir Highway ? Nomaden in Kirgistan ? Bestseller mit deutschsprachiger Reiseleitung ? 2 Hochgebirgländer in Zentralasien!

Eine Reise entlang der Großen Seidenstraße... Brechen Sie auf zu einer Tour zwischen Kaukasus und Tienschan, in der Gewissheit, dass vor Jahrhunderten schwer beladene Karawanen mit kostbaren Waren vor Ihnen hier unterwegs waren! Reisen entlang der legendären Seidenstraße Eine Reise entlang der Routen der berühmtesten Handelsstraße der Welt entführt Sie zu großartigen Kulturschätzen, in malerische Oasen und über umtoste Gebirgspässe. Entlang der Seidenstraße entstanden seit dem 2. Jahrhundert v. Chr. Städte und Zivilisationen, die ihre Blütezeit hatten und zum Teil für immer zerfielen. Ein buntes Mosaik: Wüsten, Oasen und Bergpässe Die Seide machte diese Länder unermesslich reich, denn deren Qualität wurde schon bei den Römern hoch geschätzt. Auch heute noch erleben Sie auf den Basaren das Rascheln der Seide, den Duft der Gewürze, die Intensität der Farben, den Glanz von Gold, Silber und Edelsteinen, die Geräusche fremder Vögel und Tiere und den Geschmack der vielfältigen exotischen Speisen. Gesichter Zentralasiens erleben Die Große Seidenstraße ist die älteste Verbindung hinweg über den Eurasischen Kontinent vom äußersten Osten bis in den tiefen Westen und sie war Bereicherung für beide Himmelsrichtungen. Und doch ist sie im strengen Sinne nicht eine feste Straße – es gab und gibt noch heute verschiedene Routen der Kaufleute, Gelehrten und Armeen, die zusammen ein Netz bilden, in welchem Religionen, Weltanschauungen, Kunst und Wissenschaft zu Hause sind und ihre Verbreitung finden. Drei Wochen durch die Hochgebirge Zentralasiens! Reisen Sie mit uns auf der Achse der Kulturen in die Länder Ihrer Wahl und kombinieren Sie nach Herzenslust Georgien, Armenien, Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgistan – sehen Sie den noch heute regen Handel und interkulturellen Austausch über Grenzen hinweg! Die gesamte Reise zählt 49 aufregende und abwechslungsreiche Tage! Da aber nicht alle Reisegäste so viel Zeit zur Verfügung haben, haben wir kreative Spielräume je nach Zeitbudget vorgegeben und so kann ein jeder einzelne Etappen bereisen: Es gibt 6 verschiedene Varianten durch die 7 genannten Länder mit einer Reisedauer von 17, 21, 31, 35 oder eben 49 Tagen. Man kann so z.B. in einem Jahr ein Teilstück bereisen und im nächsten oder später einen anderen Teil. Dies ist Teil 3 der Seidenstraße. Zum Teil 1 der Seidenstraße geht es hier. Zur 49-tägigen Gesamtreise geht es hier.

Inklusivleistungen

- Wechselnde deutschsprachige Tourenleitung
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen (Minivan oder Reisebus je nach Gruppengröße) bzw. Jeeps (Bergwelt Tadschikistan und Kirgistan)
- gemeinsamer Jurtenaufbau am Song-Kul-See
- Demonstration der traditionellen Filzteppichherstellung in Kochkor
- gemeinsamer Kochabend mit einer uighurischen Familie in Karakol
- Bootsfahrt auf dem Issyk-Kul (wetterabhängig)
- alle Eintrittsgelder laut Programm
- Reiseliteratur
- 8 Ü: Hotel im DZ
- 7 Ü: Gästehaus im DZ
- 3 Ü: Jurte
- 1 Ü: Privatunterkunft im MBZ
- Mahlzeiten: 20×F, 9×M, 14×A

Zusatzleistungen

Internationale Flüge je nach Airline, Verbindung und Verfügbarkeit	750€
Flughafentransfers	60€

Reiseverlauf

1. Anreise**2. Ankunft In Duschanbe / Freizeit****3. Duschanbe Und Umgebung****4. Fahrt In Den Pamir Nach Kalaikum****5. Khorog – Hauptort Im Pamir****6. Geschichtsträchtiger Wakhan-Korridor**

Individueller Flug nach Duschanbe.

Ankunft am frühen Morgen in Duschanbe. Transfer ins Hotel und Zeit zum Ausruhen. Sie haben die Gelegenheit die Stadt zunächst auf eigene Faust zu erkunden. Duschanbes wortwörtliche Übersetzung bedeutet „Montag“, weil früher im ehemaligen Dorfkern montags der Markt abgehalten wurde. Zur Entspannung besuchen Sie am besten eines der zentralasiatischen Teehäuser! Am Abend kommen die Teilnehmer dazu, die aus Usbekistan auf der Seidenstraße unterwegs sind. Gemeinsames Begrüßungsabendessen. Übernachtung im Hotel. Sie unternehmen eine Führung durch die Stadt. Heutzutage können Sie den Basar an allen Wochentagen besuchen und werden bei der Stadtbesichtigung auch noch das tadschikische Nationalmuseum kennenlernen. Neben zahlreichen Artefakten aus der sogdischen und gräko-baktrischen Zeit findet sich dort die mit 14 m Höhe (seit der Zerstörung der Buddha-Figuren im afghanischen Bamian) größte erhaltene Buddha-Statue Zentralasiens aus der Kuschan-Periode. Bei aller Kultur wird die Entspannung aber nicht zu kurz kommen – und das am besten in einem der typischen zentralasiatischen Teehäuser! Am Nachmittag führt Sie ein Ausflug zum Fort Hisaar, von wo aus Sie einen herrlichen Panoramablick über das gleichnamige Tal genießen können. Übernachtung wie am Vortag. Abfahrt nach Kalaikum nach dem Frühstück. Erster wichtiger Stopp am Nurek-Stausee. In Kuljab, bereits 160 km von Duschanbe entfernt ist Mittagspause. Auf einer Passhöhe vor Schurobod werden dann erstmals der GBAO-Stempel – die Sondergenehmigung zur Reise in das Pamir-Gebiet – kontrolliert. Gegen Abend erreichen Sie (je nach Straßenbedingung und Verkehr) den wichtigen Knotenpunkt Kalaikum. Heute sind Sie das erste Mal bei einer Pamiri-Familie zu Gast. Übernachtung im Homestay. (Fahrzeit ca. 8h, 360 km). Auf spektakulärer Piste und durch ein enges Tal windend geht die Reise entlang der tadschikisch-afghanischen Grenze. Mittags erreichen Sie Khorog. Nach dem Mittagessen besuchen Sie zunächst das Museum und erfahren vieles über Region, Natur sowie Land & Leute. Am Nachmittag fahren Sie zum Stolz der Pamiris – einer der höchsten Botanischen Gärten der Welt (2320 m) thront über der Stadt. Nicht nur der Artenreichtum in dieser Höhe, auch der wundervolle Blick über Khorog wird Sie begeistern! Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 6h, ca. 220 km). Sie starten zeitig, denn heute wartet wieder ein Tag voller Ausflüge und Besichtigungen auf Sie. Sie verlassen Khorog und fahren zunächst hinauf zu den berühmten Quellterrassen von Garm Chashma. Diese ca. 50-60 Grad heißen Quellen laden zu einem entspannten Bad ein. Kurz vor Ishkashim, wird der

7. Wakhan-Korridor (Erholungstag)

Blick frei auf den Hindukusch. Der Wakhan-Korridor ist eine der interessantesten und schönsten Regionen des Pamir. Am Wegesrand besuchen Sie die Festung von Kachkacha. Fahrt nach Jamg. Übernachtung im Homestay. (Fahrzeit ca. 6-7h, 200 km).

Der heutige Tag kann ruhig angegangen werden. Das Quartier wird heute nicht gewechselt. Genießen Sie die Zeit in diesem wunderbar ruhigen Tal. Ein Rundgang durch Jamg lohnt sich. Sie besuchen das Museum und den berühmten Sonnenkalender von Surfi Muborak Kadam, dem Mystiker, Astronomen und Musiker. Die heißen Quellen von Bibi Fatima sowie die Festung Jamchun sind nahe und ebenso lohnenswerte Ziele. Von der Festung (3200 m) haben Sie einen fantastischen Blick über das weite Tal und hinüber zu den weißen Gipfeln des Hindukusch. Nur sieben Kilometer sind es bis zur Festung, weitere sieben bis zu den heißen Quellen, wo Sie prima entspannen können. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit nur ca. 1h, 28 km).

8. Über Die Pamir-Hochebene Nach Murghab

Am Morgen brechen Sie auf, um das Hochplateau der Region Murghab zu erreichen. Nach dem Grenzpunkt von Khargusch folgt die Passüberquerung des gleichnamigen Passes (4344 m). In Bulunkul machen Sie Mittagspause. Die Seen Bulunkul und Yashikul liegen in einer Art Mondlandschaft – gleichermaßen beeindruckend und schauerhaft. Ihr Tagesziel ist Murghab (ca. 140 km). Die Stadt auf 3630 m ist das administrative Zentrum im Ostpamir. Highlight des Ortes ist der Blick zum ca. 100 km entfernten Muztagh Ata (7546 m). Die Einwohner (mehrheitlich Kirgisen) betreiben einen überschaubaren Basar. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 7h, 320 km).

9. Hochgebirgs-See Karakul

Vormittags haben Sie noch einmal die Gelegenheit Murghab auf eigene Faust zu erkunden. Fahrt gegen Mittag zum 130 km entfernten Karakul. Mit dem Akbaital-Pass (4655 m) überfahren Sie zugleich den höchsten Punkt dieser Reise. An den Ufern des Sees weiden Yakherden und geben mit der Alaikette im Hintergrund schöne Fotomotive. Übernachtung im Homestay in Karakul. (Fahrzeit ca. 2-3h, 260 km).

10. Auf Nach Kirgistan / Osch

So langsam verabschieden Sie sich von Tadschikistan. Die tadschikische Grenze liegt hoch oben in den Bergen. Es geht über den Kysil-Art-Pass (4336 m) nach Sary Tasch in Kirgistan. Die Straße ist ab hier sehr gut ausgebaut und bald schon erreichen Sie den letzten hohen Pass der Reise – Taldyk (3589 m). Von hier können Sie noch einmal zum Pik Lenin blicken. Dann geht es hinab in Gulcha-Tal. Das ist das typische Kirgistan, wie man es aus Büchern von Aitmatov kennt: Hochalmen, Jurten, Pappeln und unzählbar viele Pferde. Unterwegs bieten sich immer wieder Stopps an Straßenmärkten und zum Nachtanken von Stutenmilch an. Mittagessen unterwegs. Nachmittags Ankunft in Osch. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 5h,

<p>11. Osch – Die „Zweite Hauptstadt“ Kirgistans</p>	<p>260 km). Heute unternehmen Sie nach einem gemütlichen Frühstück einen Stadtrundgang ins quirlige Osch. Das Stadtbild wird beherrscht von einem Hügel, dem Tacht-i-Suleyman (Salomonfelsen). Der biblische König Salomo habe irgendwann einmal mit Ochsen gepflügt und an diesem Berg gesagt: „Chosch“ (russisch für „genug“). Dieser Felsen ist eine Art Pilgerstätte für alle Glaubensrichtungen und bietet zudem noch einen schönen Blick über die Stadt. Weiterhin sollte das Museum für Geschichte und Kultur besucht werden, wie auch der Dschauma-Basar, der über die Grenzen von Kirgistan gerühmt wird. In einem dem vielen Volksgärten finden Sie Schutz vor Sonne und Hitze und können ein letztes Mal lokale Köstlichkeiten sowie das überaus schmackhafte kirgisische Bier genießen. Abschiedessen am Abend mit der Gruppe. Übernachtung wie am Vortag.</p>
<p>12. Panoramafahrt Über Die Ferganakette (3000 M)</p>	<p>Genießen Sie heute die wundervollen Ausblicke, Landschaften, schneebedeckten Spitzen der Berge! Richten Sie sich auf einen sehr langen, aber auch sehr interessanten Fahrtag ein, der von vielen Fotopausen unterbrochen wird. In dem kleinen Städtchen Uzgen legen Sie einen Stopp ein, um Bauwerke der Karakhaniden zu besichtigen. Über den Kaldama-Ashuu-Pass (3062 m) geht es hinunter ins Dorf Kazarman. Übernachtung bei einer kirgisischen Gastfamilie in einer Privatunterkunft. (Fahrstrecke ca. 5h, 250 km).</p>
<p>13. Tasch Rabat-Karawanserei Und Jurtenübernachtung</p>	<p>Auf gut ausgebauten Straßen fahren Sie über Naryn zur wunderbar in einem weiten Tal gelegenen Karawanserei von Tasch Rabat. Lassen Sie sich von der Geschichte und vor allem auch von der Lage der Unterkunft der früheren Reisenden auf dem Weg nach China ins sagemumwobene Kashi/Kashgar überraschen. Übernachtung im Jurtencamp. (Fahrstrecke ca. 5h, 300 km).</p>
<p>14. Zu Den Sommerweiden Der Nomaden Am Song Kul</p>	<p>Heute geht die Fahrt zum herrlichen Bergsee Song Kul. Auf dem Weg dorthin passieren Sie die Stadt Naryn, wo Sie sich den Hauptplatz der Stadt, das Denkmal der Unabhängigkeit, die Blaue Moschee und, so geöffnet, eine Kunstgalerie ansehen. Über den Kurtkal-Pass (3660 m), auch Moldo Aschuu genannt, geht es schließlich hinauf zum See (3013 m). Hier haben die kirgisischen Hirten ihre Jailoos, die Sommerweiden. Übernachtung in Jurten. (Fahrstrecke ca. 6h, 280 km).</p>
<p>15. Entschleunigung In Malerischer Naturkulisse</p>	<p>Genießen Sie den Tag am See! Unternehmen Sie eine leichte Wanderung zu den Petroglyphen und machen Sie sich beim Besichtigen der Jurten noch besser mit dem Leben der Nomaden vertraut. Wer möchte, kann optional einen Reitausflug unternehmen. Gemeinsam bauen Sie eine Jurte auf! Das völlige Fehlen von Fremdlicht macht die sternenklare Nacht zu einem Höhepunkt mit einem unfassbar schönen Sternenzelt.</p>

<p>16. Auf Zum Großen Bruder – Dem Issyk Kul</p>	<p>Übernachtung wie am Vortag. Sie verlassen den Song Kul und fahren entlang des gewaltigen Issyk Kul in Richtung Osten. Die „Perle Zentralasiens“ ist der zweittiefste Binnensee der Erde. Unterwegs in Kotschkor besuchen Sie ein kleines Museum, in dem die traditionellen, farbenfrohen Shyrdaks hergestellt werden. Weiter geht es entlang der Südküste des Sees bis in die Kleinstadt Karakol am Ostende des gewaltigen Sees. Übernachtung in einem Gästehaus. (Fahrstrecke ca. 8-9h, 380 km).</p>
<p>17. Karakol – Stadt Der Wasserbauer</p>	<p>Der Tag beginnt mit einer kurzen Stadtbesichtigung in Karakol. Eine Besonderheit der Stadt ist die chinesische Moschee, welche ganz aus Holz und ohne einen einzigen Nagel erbaut wurde. Ebenfalls ganz aus Holz ist die russisch-orthodoxe Dreifaltigkeitskirche, welche 1896 in einem Rosengarten erbaut wurde. Sie wurde erst in den 90er Jahren restauriert. Danach fahren Sie in die bekannte Schlucht von Jety Öguz und werden die roten Felsformationen der „Sieben-Bullen“ und das „gebrochene Herz“ bei einer leichten kurzen Wanderung sehen. (Fahrstrecke ca. 1h, 40 km). Später gemeinsamer Kochabend bei einer uighurischen Familie. Übernachtung wie am Vortag.</p>
<p>18. Der Russische Forschungsreisende Prshewalskij</p>	<p>Heute brechen Sie nach dem Frühstück auf, um sich auf den Weg nach Cholpon Ata zu machen. Unterwegs besuchen Sie das Przewalski-Museum und erfahren dort einiges über den berühmten russischen Zentralasienforscher, der leider während seiner fünften Reise in Karakol 1888 verstarb. Weiterhin sehen Sie einen der vielen Grabhügel und Petroglyphen – in Stein gearbeitete Felsbilder aus prähistorischer Zeit. Ein Erlebnis der kuriosen Art erwartet Sie im Kulturzentrum Ruch Ordo. Die ca. 4,5 Hektar große Parkanlage ist voller Figuren berühmter Menschen der Zeitgeschichte – man könnte sagen das Madam Tussauds‘ Kirgistans. Zwischen Wissenschaftlern, Dichtern und Denkern, Politikern sowie Religionsstiftern finden Sie hier zum Beispiel Tschingis Aitmatow oder Sayakbai Karalaev. Übernachtung im Hotel in Cholpon Ata. (Fahrstrecke ca. 4h, 150 km).</p>
<p>19. Bootsfahrt Auf Dem Zweitgrößten Hochgebirgssee Der Welt</p>	<p>Von Cholpon Ata ausgehend unternehmen Sie heute eine ca. einstündige Bootsfahrt, bei der Sie noch einmal den großen See in aller Stille auf sich wirken lassen können! Danach begeben Sie sich auf den Rückweg nach Bischkek. Ca. 60 km östlich von Bischkek erreichen Sie den Burana-Turm mit den Bal-Bals (Steinfiguren) und Ruinen der vergangenen Stadt von Balasagun. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 6h, 280 km).</p>
<p>20. Bischkek – Den Charme Der Sowjetzeit Erleben</p>	<p>Die Stadt selbst präsentiert sich als eher fast etwas verschlafen wirkende Hauptstadt mit breiten Straßen, schönen grünen Parks und schattigen Platanenalleen. Neben dem zentralen Platz der Unabhängigkeit besteht die Möglichkeit zum Besuch eines Museums (Nationalmuseum momentan im Umbau), Sie sehen</p>

21. Eine Lange Reise Geht Zu Ende

das Parlament, das „Weiße Haus“, die große Statue von Lenin, mit etwas Glück die Wachablösung auf dem Ala-Too-Platz und die ewige Flamme auf dem Platz des Sieges. Abschiedsabendessen in Kirgistan. Übernachtung im Hotel. Tausende Kilometer liegen hinter Ihnen. Was für eine verrückte Reise! Wo sind Sie nochmal gestartet? Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Termin	Preis
–09.09.2022–29.09.2022	3630€
Einzelzimmer Kontaktiere uns	

Leistungen

- Wechselnde deutschsprachige Tourenleitung
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen (Minivan oder Reisebus je nach Gruppengröße) bzw. Jeeps (Bergwelt Tadschikistan und Kirgistan)
- gemeinsamer Jurtenaufbau am Song-Kul-See
- Demonstration der traditionellen Filzteppichherstellung in Kochkor
- gemeinsamer Kochabend mit einer uighurischen Familie in Karakol
- Bootsfahrt auf dem Issyk-Kul (wetterabhängig)
- alle Eintrittsgelder laut Programm
- Reiseliteratur
- 8 Ü: Hotel im DZ
- 7 Ü: Gästehaus im DZ
- 3 Ü: Jurte
- 1 Ü: Privatunterkunft im MBZ
- Mahlzeiten: 20xF, 9xM, 14xA

Keine Leistungen

- An-/Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Visagebühren für deutsche Staatsangehörige: Tadschikistan (ca. 50 €), abweichend für Österreicher und Schweizer
- optionale Ausflüge
- evtl. Foto- bzw. Videogenehmigungen
- evtl. Erhöhung von Gebühren und/oder Kerosinzuschlägen nach dem 1.8.18
- Trinkgelder
- Persönliches

Zusatzinfos

- Zentralasiatische Metropolen: Duschanbe, Osch und Bishkek
- Höhenrausch auf dem Pamir Highway
- Straßen-Pässe weit über 4000 m
- Weiße Berggipfel im Pamir und Tienschan hautnah
- Nomadenleben in Kirgistan am Issyk-Kul

Kontaktdaten

Anrede

Vorname

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#).